



# Deutsche Burschenschaft

## Vorsitzende Burschenschaft

Vorsitzende Burschenschaft der Deutschen Burschenschaft  
Burschenschaft Hilaritas Stafflenbergstraße 66 D-70184 Stuttgart

**An alle Amtsträger, Aktivitates,  
Altherrenvereinigungen und  
interessierten Verbandsbrüder  
der Deutschen Burschenschaft**

**-mittels elektronischer Post-**

**Burschenschaft Hilaritas**  
**Vorsitzende Burschenschaft**  
**Stafflenbergstraße 66**  
**D-70184 Stuttgart**  
Telefon: +49 711 5506984  
Telefax: +49 711 5508031  
E-Post: [vorsdb@burschenschaft.de](mailto:vorsdb@burschenschaft.de)

26. März 2008

Zeichen: Schnellinfo 09-2007-8 B! Hilaritas.doc

### **DB-Schnellinformation Nr. 9 im Geschäftsjahr 2007/2008**

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder,

mit dieser E-Post erreicht Sie die neunte Schnellinformation im Geschäftsjahr 2007/2008.

Die Tagungsunterlagen zum Burschentag 2008 sind in der Enderstellung und werden nächste Woche termingerecht versendet werden. Mit gleicher Post wird den Mitgliedsvereinigungen ein Nachrichtenblatt zugestellt werden. Beides werden Sie dann kurz nach dem postalischen Versand auch im Bereich Dateiabruf auf [www.burschentag.de](http://www.burschentag.de) finden.

Unser Verbandsobmann für Politik und Kultur, Vbr. Benjamin Brinkhoff, hat für das Wochenende 12.-13. April ein Seminar in München organisiert, welches sich mit den Inhalten und Definitionen der politischen Arbeit und des Anspruchs im Verband beschäftigt. Das ist sicher ein wichtiges Thema für unseren Verband, weswegen die Vorsitzende hofft, dass sich zahlreiche Verbandsbrüder zu diesem Seminar anmelden und mit konstruktiven Diskussionsbeiträgen dafür sorgen, einen Schritt in Richtung einer gemeinsamen Basis für die so wichtige politische Arbeit unseres Verbandes zu tun. Im weiteren Teil dieser Schnellinformation finden Sie die Einladung mit dem aktuellen Programm und dem Anmeldungsbogen .

Die Vorsitzende hat mit dem letzten Nachrichtenblatt Nr. 301 ein aktuelles Verzeichnis der Mitgliedsvereinigungen der Deutschen Burschenschaft, Ihrer Organe und Amtsträger herausgegeben. In diesem finden Sie die derzeit bei der zentralen Mitgliederverwaltung bekannten Adressen der Aktivitates, der Organe und Amtsträger der DB, sowie der Schriftenempfänger der AH-Schaften, also nicht deren jeweiligen Vorsitzenden. Sollten Sie hier Fehler feststellen, sollten Sie schnellstmöglich mittels des beigefügten Formulars zur Mitgliederverwaltung und Adreßfassung die korrekten Daten an den zuständigen Verbandsbrüder, Herrn Vbr. Hans-Jürgen Schlicher, senden.

Die Vorsitzende bittet dringend darum, keine Rückantworten oder sonstigen Schriftverkehr über die Absenderadresse der Schnellinformationen abzuwickeln. Falls Sie sich an die Vorsitzende Burschenschaft oder Amtsträger der Deutschen Burschenschaft mit einer Frage oder einem Anliegen wenden wollen, finden Sie in den Nachrichtenblättern, den BBI und auf den Netzseiten der DB die geeigneten Ansprechpartner. Sie erleichtern die ehrenamtliche Arbeit der zuständigen Verbandsbrüder sehr, wenn Sie sich die Mühe machen, den jeweiligen An-

sprechpartner direkt mit der korrekten Adresse anzusprechen. Die Einträge für die Schnellinformationen haben auch nichts mit dem Versand der NBL und der Meldung der Schriftenempfänger der Mitgliedsvereinigungen zu tun. Für diese gibt es gesonderte Formulare, die im NBL 300 bzw. auf <http://www.burschentag.de> zu finden sind. Der Eintrag für die Schnellinformationen erfolgt ausschließlich für den Empfang derselbigen. Nicht zustellungsfähige Adressen werden nach jedem Versand gelöscht, ebenfalls Adressen, die auf interne Weiterleitungen schließen lassen. Im Sinne einer Kontrolle des Empfängerkreises haben Sie dafür sicher Verständnis.

Mit den besten burschenschaftlichen Grüßen

Ihr

Michael Schmidt 

Sprecher der Deutschen Burschenschaft im GJ 2007/2008

B! Hilaritas Stuttgart



# Deutsche Burschenschaft

Verbandsobmann für Politik und Kultur

Deutsche Burschenschaft - Verbandsobmann für Politik und Kultur  
Benjamin Brinkhoff, Möhlstraße 21, D-81675 München

**An alle Amtsträger, Aktivitates,  
Altherrenvereinigungen und  
interessierten Verbandsbrüder  
der Deutschen Burschenschaft**

**- mittels elektronischer Post-**

**Verbandsobmann für Politik und  
Kultur**

**Benjamin Brinkhoff  
Möhlstraße 21  
D-81675 München**

Telefon: +49/89/984655

Telefax: +49/89/99894495

E-Post:

Benjamin.Brinkhoff@burschenschaft.de

20. März 2008

Zeichen: Einladung Seminar zum pol.. Anspruch

## **Einladung zu einem Seminar zum politischen Anspruch der Deutschen Burschenschaft**

Sehr geehrte Herren Verbandsbrüder!

Nachdem es bereits in der DB-Schnellinformation Nr. 8 im GJ 2007/08 und auch im Weltnetz vorangekündigt wurde, erhalten Sie anbei die Einladung zum Seminar

### **„Die Deutsche Burschenschaft – ein politischer Verband:**

### **Definitionen, Verpflichtung, Anspruch, Realität, Erfahrungen und Möglichkeiten“,**

das, ausgerichtet von mir als Verbandsobmann für Politik und Kultur, am zweiten Wochenende im April in München stattfinden wird. Informationen zu Referenten, genauem zeitlichen Ablauf usw. entnehmen Sie bitte dem Programm.

Das angebotene Seminar ist selbstverständlich nicht verpflichtend im Sinne der Beireitungsordnung. Besonders mit Blick auf die um diese Fragestellungen geführten Debatten der vergangenen Zeit hoffe ich aber auf ein reges Interesse interessierter Verbandsbrüder und bitte Sie daher, wenn Sie teilnehmen möchten, sich bis zum **Freitag, den 04. April 2008** mittels des **Anmeldeformulars** über **Telefax 0049/89/99894495** anzumelden. Bitte beachten Sie auch, daß für eine Teilnahme an den angebotenen Mahlzeiten eine verbindliche Anmeldung erforderlich ist.

Ich hoffe auf zahlreichen Besuch in München und verbleibe

mit burschenschaftlichen Grüßen

Benjamin Brinkhoff Z!Z!

Seminar zum politischen Anspruch der Deutschen Burschenschaft

## **Die Deutsche Burschenschaft – ein politischer Verband:**

### **Definitionen, Verpflichtung, Anspruch, Realität, Erfahrungen und Möglichkeiten**

#### **12. und 13. April 2008 in München**

augerichtet vom Verbandsobmann für Politik und Kultur  
cand. med. vet. Benjamin Brinkhoff (Münsterer B! Franconia, B! Danubia München)

Die Deutsche Burschenschaft ist nach eigener Definition ein politischer Verband von Studentenverbindungen. Gründungsmotivation, Wahlspruch und Geschichte der Burschenschaft waren und sind immer (auch) politisch. Politik bedeutet, basierend auf Grundsätzen und ausgehend von gemachten Erfahrungen, die Gestaltung der gesellschaftlichen Geschicke unseres Volkes und Landes für Gegenwart und Zukunft mitbestimmen zu wollen. Daher bedürfen Themen, Mittel und Stil der politischen Auseinandersetzung einer dauernden Überprüfung und Weiterentwicklung. Hieran tut sich die Deutsche Burschenschaft am Anfang des neuen Jahrhunderts, wie auch in anderen Aspekten, als in die gesellschaftliche Defensive geratener Verband schwer.

Angestoßen von den teilweise mühsamen Debatten der vergangenen Jahre, inspiriert auch von verschiedenen Ansätzen zur Überwindung Orientierungslosigkeit der DB soll das Seminar in München rechtzeitig vor dem Burschentag ein Beitrag sein, das politische Selbstverständnis der Deutschen Burschenschaft zu definieren, um daraus Anregungen für die weiteren Debatten und besonders auch Schlußfolgerungen für die Umsetzung dieses Anspruchs in die Realität zu erlangen.

Die Teilnahme an dem Seminar ist freiwillig und richtet sich im besonderen an diejenigen Angehörigen der aktiven Bünde, die in ihrem Bund mit der Leitung und Koordination der Umsetzung der burschenschaftlich-politischen Arbeit betraut sind. Weil es sich hierbei um ein wesentliches Stück Selbstfindung handelt, werden die Vortragenden aus den Reihen unseres Verbandes kommen.

Auch wenn der burschenschaftliche Terminkalender in den nächsten Monaten besonders gut gefüllt sein wird, geht der Appell an Sie: Nehmen Sie sich Zeit, in dieser wichtigen Debatte um ein Kernstück der burschenschaftliche Identität Ihren Beitrag zu leisten und die burschenschaftliche Idee zukunftsfähig zu machen. Daß hierzu mehr als genug Bedarf besteht, hat sich zuletzt bei der Veranstaltung der Stuttgarter Initiative deutlich gezeigt – sonst droht die inner- und außerburschenschaftliche Sprachlosigkeit hinsichtlich politischer Themen zum Beginn burschenschaftlicher Selbstausschaltung zu werden.

Sämtliche Veranstaltungen finden auf dem Haus der B! Danubia München, Möhlstraße 21, 81675 München-Bogenhausen statt.

### Ablauf:

Freitag, 11.04.2008

Begrüßungsabend  
Kennenlernen der Seminarteilnehmer, ungezwungene Einstimmung auf die kommenden Debatten

Samstag, 12.04.2008

12.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer auf dem Haus, Mittagessen

13.30 Uhr Begrüßung, Einleitung, Bestandsaufnahme durch VO für Politik und Kultur

13.45 Uhr N.N.

„Der politische Anspruch der Deutschen Burschenschaft im Lichte der burschenschaftlichen Geschichte“  
Dieser einleitende Vortrag liefert mit Aspekten aus der deutschen Studenten- und Burschenschaftsgeschichte den notwendigen historischen Rahmen für die Diskussionen unseres Wochenendes. Besondere Schwerpunkte werden hier auf dem politischen Wirken seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges liegen sowie auf der Institution des Burschenschaftlichen Abends als Form der politischen Arbeit.

14.45 Uhr Dipl.-Ing. Stefan Teufel (B! Alemannia Stuttgart)

„Der politische Anspruch: Die Realität aus Sicht einer Vorsitzenden Burschenschaft“  
Vbr. Teufel war während der Amtszeit seiner Burschenschaft Sprecher der Deutschen Burschenschaft. In seine Amtszeit fällt die nach Anstoß der Jusos erfolgte Abgrenzung der SPD gegenüber Teilen der Deutschen Burschenschaft, weiters eine rückwärtsgewandte Debatte um den 20. Juli 1944, die den Verband dominierte. Wieviel Politik gibt das Amt der Vorsitzenden neben Verwaltung und Organisation überhaupt her? Welche Vorstellungen haben die Verbandsburschenschaften? Wie sollte und darf eine Vorsitzende agieren – ausgleichend oder kursbestimmend? Vbr. Teufel wird von seinen diesbezüglichen Erfahrungen berichten, reflektieren und Ideen für die Zukunft aufzeigen.

anschließend Kaffeepause

16.15 Uhr cand. iur. Florian Oppel (Bonner B! Frankonia)

„Die Burschenschaft als politische Vereinigung - der Burschenschafter als Politiker in der Realität der Bundesrepublik“

Vbr. Oppel ist bereits als noch aktiver Burschenschafter parteipolitisch engagiert. Er sitzt für die CDU im Rat der Stadt Schwerte und ist Pressesprecher seiner Fraktion sowie Mitglied in diversen Ausschüssen. Sein Vortrag wird aus der Sicht des Burschenschafers in der Politik eine Bestandsaufnahme liefern sowie Notwendigkeiten, Wechselwirkungen, Probleme, Chancen und Grenzen des burschenschaftlichen Engagements in Parteien aufzeigen. Ein besonderes Augenmerk wird er hierbei auf die Rolle des Dachverbandes im Hinblick auf den Burschenschafter als Parteipolitiker richten. Was kann der Verband hier leisten? Wo ist er vielleicht schädlich?

17.15 Uhr cand. iur. Konrad Weiß (Wiener akad. B! Libertas)

„Das Dritte Lager in Österreich – Geschichte und Gegenwart der Burschenschaften, nationalen Verbände und der parlamentarischen Rechten“

Österreich ist anders: Wenn auch nicht institutionell, so aber doch in einer langen geistigen und politischen Tradition wurzelnd, sind die schlagenden Korporationen Österreichs mit anderen Organisationen aus dem nationalfreihheitlichen Lager verbunden. Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus Kontakten und personellen Überschneidungen insbesondere auch mit der Freiheitlichen Partei Österreichs?

Dieser Vortrag soll insbesondere den bundesdeutschen Burschenschaften einen Einblick in die spezifischen österreichischen Verhältnisse und ihre historischen Grundlagen geben.

Vbr. Weiß ist Angehöriger des Ringes Freiheitlicher Studenten (RFS) und stand ihm über mehrere Semester als Bundesobmann vor. Er war Mandatar der Bundesvertretung der Österreichischen Hochschülerschaft (ÖH) sowie parlamentarischer Mitarbeiter im Nationalrat und Assistent der Generalsekretärin der FPÖ.

19.00 Uhr Abendessen

20.15 Uhr Kneipe

Sonntag, 13.04.2008

09.30 Uhr Dkfm. Gerhard Huber (Wiener akad. B! Gothia)

„Hambach II: Ein ganzheitlicher Ansatz für die Gestaltung des politischen Anspruchs der Deutschen Burschenschaft“

Vbr. Huber ist Initiator des Programms Hambach II. Mit der bereits seit Monaten im Weltnetz verfügbaren Seite zu diesem Thema, auf der aus burschenschaftlicher Sicht Stellung zu den unterschiedlichsten politischen Themen bezogen wird, hat er einen wesentlichen Anstoß für die Debatte um die politische

Selbstdarstellung unseres Verbandes gegeben. Vbr. Huber wird sein Projekt vorstellen und zugleich erklären, warum er den burschenschaftlichen politischen Anspruch am besten in einem breitgefächerten Konzept dargestellt sieht. Vbr. Huber war 1955/56 Bundesgeschäftsführer des Ringes Freiheitlicher Studenten und Mitglied des ÖH-Ausschusses (Studentenparlament) an der Hochschule für Welthandel in Wien.

10.30 Uhr Dipl.-Pol. Thorsten Elsholtz (Berliner B! Gothia)

„Kleine Schritte, statt großer Töne - Wie die Burschenschaft wieder in der Gesellschaft mitspielen kann“

Unser Referent ist Leiter der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg und als solcher ein Experte für Außendarstellung und den Umgang mit Medien. Sein Vortrag wird, ausgehend von der unbefriedigenden Ist-Situation, die Fragen aufwerfen: Welche Themen kann die DB besetzen? Worin könnte ein Alleinstellungsmerkmal liegen? Hier spielt das Umfeldmanagement in angesehenen Organisationen eine wichtige Rolle. Was können wir z.B. tun, um uns von den Medien nicht auf tradierte Bilder festlegen zu lassen? In welche Richtung müssen Kommunikationswege und Methoden der Kontakte mit den Medien entwickelt werden?

Vbr. Elsholtz war und ist in verschiedenen Funktionen Amtsträger in der Deutschen Burschenschaft, z.B. im Hauptausschuß und in der VAB Berlin.

11.15 Uhr Podiumsdiskussion

„Unterschiedliche Definitionen der Rolle der Deutschen Burschenschaft im Politischen: Wächterin und Mahnerin, Bildungsgemeinschaft, Aktionsgemeinschaft? Vornehmer Akademikerverband oder aktionistische Tabubrecherin?“

Anknüpfend nicht nur an die Diskussionen in Stuttgart besteht hier erheblicher burschenschaftlicher Selbstfindungsbedarf. Kann tatsächlich ein kleinster gemeinsamer Nenner in allen Fragen die richtige Antwort sein? Bevormunden sich mit politischen Aussagen hervortuende Burschenschaften – mehr noch der Dachverband – andere? Welche Rolle spielt die Souveränität der Einzelbünde gegenüber medienpolitischen Notwendigkeiten?

Diesen und anderen Fragen wollen wir in einer modifizierten Podiumsdiskussion nachgehen, danach: Diskussion des Auditoriums mit den Gesprächspartnern.

13.00 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

im Nachgang Dokumentation für verbandsinterne Verbreitung durch VO Politik und Kultur

**Bitte benutzen Sie für Ihre rechtzeitige Anmeldung bis zum Freitag, den 04.04.2008 das Anmeldeformular!**

## Die Deutsche Burschenschaft – ein politischer Verband:

### Definitionen, Verpflichtung, Anspruch, Realität, Erfahrungen und Möglichkeiten

12. und 13. April 2008 in München

augerichtet vom Verbandsobmann für Politik und Kultur  
cand. med. vet. Benjamin Brinkhoff (Münsterer B! Franconia, B! Danubia München)

# Anmeldeformular

Bitte an VO für Politik und Kultur, Vbr. Benjamin Brinkhoff senden mittels **Telefax-Nr. 0049/89/99894495** oder postalisch: Möhlstraße 21, 81675 München.

Hiermit melde ich mich und folgende weitere Personen (nur DB-Angehörige) zum o.g. Seminar verbindlich an und bestelle nachstehend angekreuzte Mahlzeiten:

Name (Anmelder): \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Burschenschaft: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_ Telephonnummer: \_\_\_\_\_

für beide Tage:                       nur für Samstag:                       nur für Sonntag:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Burschenschaft: \_\_\_\_\_

für beide Tage:                       nur für Samstag:                       nur für Sonntag:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Burschenschaft: \_\_\_\_\_

für beide Tage:                       nur für Samstag:                       nur für Sonntag:

\_\_\_\_\_ Portionen Mittagessen Samstag (Gulasch mit Nudeln, 6,-- Euro/Portion)

\_\_\_\_\_ Portionen Abendessen Samstag (Hackbraten mit Kartoffelpüree, 6,-- Euro/Portion)

\_\_\_\_\_ Portionen Mittagessen Sonntag (Schweinebraten mit Knödel u. Kraut, 6,-- Euro/Portion)

In der Kaffeepause kann Plattenkuchen, am Sonntagmorgen können belegte Semmeln erworben werden.

Für „studentische“ Übernachtungsmöglichkeiten bitte rechtzeitig auf dem Haus der B! Danubia oder den Häusern der anderen Burschenschaften in München anfragen.

---

Ort, Datum

Unterschrift